

G e s e t z s a m m l u n g

für das

Königreich Sachsen.

13.

24.) Verordnung der Landesregierung,

die zwischen der Königlich Sächsischen und Königlich Baierschen Regierung
wegen wechselseitiger Uebernahme der Wagabunden und Ausgewiesenen
abgeschlossene Uebereinkunft betreffend,

vom 6ten July 1820.

Von **SEINER** Gnaden, Friedrich August, König von Sachsen &c. &c. &c.

liebe getreue. Nachdem mit der Königlich Baierschen Regierung, wegen wechselseitiger Uebernahme der Wagabunden und Ausgewiesenen, eine Uebereinkunft verabredet, und sodann darüber die hinter gegenwärtiger Verordnung abgedruckte, mit **Q.** bezeichnete, ministerielle Erklärung unterm 25ten Juny dieses Jahres diesseits ausgestellt und gegen eine gleichlautende jenseitige ministerielle Erklärung vom 15ten vorigen Monats ausgewechselt worden ist; so haben sich nach den Bestimmungen derselben sämtliche Beamte, Stadträthe und andere Gerichtsbehörden Unserer Lande, auch sonst Alle, die sie angehet, in den in derselben vorausgesetzten Fällen, — auf welche mich in die im Mandate vom 11ten April 1772. wegen Versorgung der Armen Cap. I. §. 2.